



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 50 · 02. August 2003



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Mit Zivilcourage den Nazis widersetzt

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion im Morsbacher Gemeinderat wurde am 28. Juli 2003 auf dem Rathausplatz ein Gedenkstein mit Inschrift zu Ehren von Dr. Josef Hammes, des letzten demokratisch gewählten Bürgermeisters der Gemeinde in der Weimarer Zeit, enthüllt. An dem Grauwackestein ist eine Bronze-tafel angebracht. Auf der steht zu lesen:

„Für Dr. Josef Hammes, von 1927 bis 1933 Bürgermeister von Morsbach, der sich in schwerer Zeit dem Nationalsozialismus erwehrte. Für alle die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemein-de, die so dachten und so handelten wie er. Als Mahnung an zukünftige Generationen, den Feinden des Rechtsstaates und der Demokratie mutig entgegenzutreten.“

Bürgermeister Raimund Reuber betonte in seiner Rede, „dass mit dieser Gedenktafel vor dem Rathaus gemahnt werden soll vor menschenverachtenden staatlichen Monstren, die nur Dank gesellschaftlicher Gleichgültigkeit geboren werden und heran-wachsen.“ Reuber weiter: „Die Zeit des Nationalsozialismus ist auch an Morsbach nicht spurlos vorüber gegangen. Auch hier gab es Unterdrückung, Verfolgung und Deportation. Auch hier gab es eine hetzende Minderheit und es gab das große Schweigen. Auch hier wurde die Menschenverachtung und der Vernichtungswille der nationalsozialistischen Diktatur spürbar.“ Bürgermeister Reuber bezeichnete Dr. Josef Hammes aus cou-ragierten und selbstbewussten Menschen, der sich damals dem aufwachsenden Wahn entgegenstellte.

Bei der Steinenthüllung waren auch Mitglieder der Familie Hammes zugegen. Enkel Gerald Hammes, Ministerialdirigent im Bundeskanzleramt, war eigens mit seiner Schwester Birgit Kilpert und weiteren Familienmitgliedern von Bonn angereist. Er zitierte seinen Großvater, der 1952 zu seiner Zeit als Bürgermeister in Morsbach gesagt hatte: „Ich gehöre zu den Deutschen, die die Narben des Kampfes um die Demokratie gegen die Diktatur tragen und die sich auch nicht in den 12 Jahren des Dritten Rei-ches haben abschrecken lassen, sich für ihre Ideale von Wahr-heit, Freiheit und Recht eingesetzt zu haben.“ Gerald Hammes betonte, dass er und seine vier Geschwister stolz sind auf den Mut und die Geradlinigkeit des Großvaters.

Wer war Dr. Josef Hammes und was geschah damals in Morsbach, als er sich den Nationalsozialisten widersetzte, in seiner Wohnung überfallen und schließlich vor genau 70 Jahren ohne Rechtsgrundlage beurlaubt wurde?

Dr. Hammes wurde 1890 bei Trier geboren und studierte Rechts- und Staatswissenschaft. Im Ersten Weltkrieg erlitt er eine schwe-re Verwundung. 1927 wurde er als Zentrumsolitiker zunächst zum kommissarischen Bürgermeister von Morsbach und 1928 einstimmig auf zwölf Jahre zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt.

Seit 1929 erschienen dann im „Oberbergischen Boten“, der von Dr. Robert Ley (NSDAP) gegründeten Zeitung, „Schmähartikel“ mit Beleidigungen und Verleumdungen gegen Dr. Hammes. So wurde ihm beispielsweise vorgeworfen, „er stifte zu Falschsausagen an“ und „er handle selbstherrlich, rücksichtslos und nur zum eigenen Vorteil“.

Überliefert ist, dass Dr. Hammes u.a. Hitlerplakate abriess, den „Oberbergischen Boten“ als „Revolverblatt“ bezeichnete und stets verlangte, dass die Verleumdungen gegen ihn richtig ge-stellt wurden. Er erreichte sogar, dass Verantwortliche des Blat-tes 1931 verurteilt wurden, und das Gericht stellte damals fest, „dass Ansehen und Ehre des Bürgermeisters aufs Schwerste beeinträchtigt waren“.

Schließlich gipfelten nach fast sechs Jahren die Attacken der Nazis gegen Dr. Hammes in zwei Vorfällen. So kam im Februar 1933 ein nicht seßhaftes Korbmacher-Ehepaar nach Morsbach. Die hochschwangere Frau gebar ein Kind, noch bevor sie das Morsbacher Krankenhaus erreichen konnte. Der „Oberbergische Bote“ behauptete damals, Bürgermeister Dr. Hammes habe persönlich verhindert, dass die Frau rechtzeitig ins Krankenhaus

durfte. Der Bürgermeister stellte klar, dass er an dem fraglichen Tag gar nicht im Amt gewesen war.

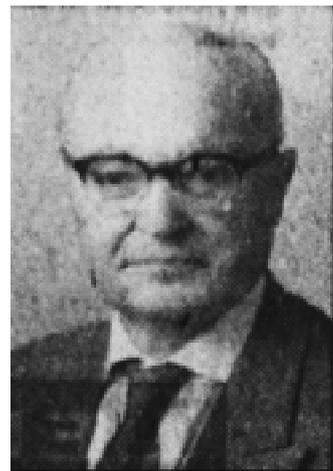
Wenige Tage nach den Gemeinderatswahlen vom März 1933 verboten die Nazis Dr. Josef Hammes sein Amt weiter auszu-üben; am 14.3.1933 wurde er ohne Rechtsgrundlage beurlaubt. Die „Gauleitung“ der NSDAP stellte damals fest: „Dr. Hammes ist ein erklärter Gegner des Nationalsozialismus“.

Am 26.4.1933 erfuhren Dr. Hammes und seine Familie das gan-ze Ausmaß der Nazi-herrschaft. Gegen 23.00 Uhr versuchte eine Gruppe von Nazis in die Wohnung des Bürgermeisters einzu-dringen, um ihn in Schutzhaft zu nehmen. Etwa 20 Schaulustige beobachteten das Geschehen. Gewaltsam wurden die Haustür aufgebrochen und Fensterscheiben eingeschlagen. Schüsse fielen und Kugeln schlugen in der Wohnung ein, ohne jedoch jemanden zu verletzen. Nachdem Dr. Hammes, wie ein Arzt da-mals feststellte, „Herzkrämpfe“ erlitt, ließen die Nazis von ihm ab. Bald darauf verließ er Morsbach. Ihm wurden die Bezüge um 50% gekürzt und Pensionsansprüche aberkannt. Seine Klage bei Gericht hiergegen wurde 1938 abgewiesen. Bis Anfang 1945 lebte Dr. Hammes in Koblenz und beschäftigte als Privatsekre-tärin eine Halbjüdin.

Von 1946 bis 1952 war er Landrat von Bitburg-Prüm/Eifel. Am 5.7.1960 erhielt Dr. Hammes in Ahrweiler das Bundesverdienst-kreuz 1. Klasse „für Verdienste um die Öffentlichkeit, für Auf-baubereitschaft und gewiß auch als Versöhnung für manches erlittene Leid der Diffamierung.“ Der ehemalige Bürgermeister von Morsbach starb 1963 in Remagen. →



Dr. Josef Hammes 1960 bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse. (Foto: privat)



Portrait von Dr. Josef Hammes um 1960. (Foto: Archiv C. Buchen)



Enthüllung der Gedenktafel zu Ehren von Dr. Josef Hammes auf dem Morsbacher Rathausplatz (Bürgermeister Raimund Reuber l. und Enkel Gerald Hammes 2.v.r.).

(Foto: C. Buchen)

Der Journalist Volker Dick, der das Schicksal von Dr. Josef Hammes recherchierte, schrieb 1999: „Dr. Hammes gehörte zu den wenigen Bürgermeistern, die trotz des frühen Siegeszuges der NSDAP im Oberbergischen ihre Verachtung der Hitler-Partei bei zahlreichen Gelegenheiten offen zeigten – im Bewusstsein möglicher Konsequenzen, die ihnen dadurch drohten.“

An alle Vereine

Zur Vervollständigung des Morsbacher Gemeindearchivs werden Festschriften der Vereine gesucht. Alle Vereine werden gebeten, in Zukunft ein Exemplar ihrer Festschriften mit dem Vermerk „Für das Gemeindearchiv“ im Rathaus abzugeben. Auch ältere Festschriften vergangener Jahre und Jubiläen sind erwünscht. Die Schriften können späteren Generationen als vielfältige und wichtige Quellen für heimatkundliche, kulturelle oder sportliche Ausarbeitungen dienen.

Blutspendetermine 2003

Im Jahr **2003** kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 19. September 2003 und

Dienstag, 30. Dezember 2003

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

CDU-Sprechstunde im Rathaus

Jeden Donnerstag findet von 16.30 – 17.30 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

MarketingMorsbach

Senioren-Netzwerk wird Verein!

Am 17. Juli 2003 trafen sich 20 Bürgerinnen und Bürger, denen die Seniorenarbeit am Herzen liegt, im „Haus des Gastes“, um einen Satzungsentwurf zur Gründung eines Vereins zu beraten.

Im Rahmen der Veranstaltungen des **MarketingMorsbach**, Arbeitskreis „Natur & Leben“, hatten sich einige Teilnehmer dafür ausgesprochen, die Senioreninteressen in Morsbach zu bündeln und ein gemeinsames „Netzwerk“ aufzubauen. In einem ersten Treffen, zu dem Seniorinnen und Senioren aus Morsbach sowie weitere Interessierte aus der Seniorenarbeit eingeladen wurden, fand man schnell den Konsens, auch formal eine Organisation zu gründen.

Hierbei hat man sich nun für einen – nicht eingetragenen – Verein entschieden. Der Satzungsentwurf wurde im Gespräch am 17.07.2003 noch einmal überarbeitet. Vorgesehen ist u. a., dem Verein den Namen „**Seniorennetzwerk Morsbach**“ zu geben und keine Mitgliedsbeiträge zu erheben. Der Verein soll für jeden offen sein.

Als nächstes ist nun eine größere Veranstaltung im Rathaus für Anfang Oktober geplant, wo der Verein dann mit Beschluss der Satzung formell gegründet wird. In diesem Zusammenhang werden dann auch Wahlen für einen Vereinsvorstand durchgeführt.

Mitteilungen aus den laufenden Projekten:

➤ „Kinder-Kultur-Kreis“

VertreterInnen von Kunst, Musik und Literatur haben eine Projektgruppe gebildet, die einen Ausflug für Kinder nach Köln plant. Hier soll mit einem frischen Programm den Kindern eine Kunstausstellung, eine Konzertprobe sowie eine große Bücherei gezeigt werden. Der Termin wird voraussichtlich Ende Oktober sein.



Werden Sie Teilhaber unserer Bank

Ihre Vorteile:

- Mitbestimmung
- jährliche Gewinnbeteiligung (z. Zt. **5 %**)
- Versicherungstarife bis zu **15 %** günstiger!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Petra Solbach Telefon **02294/70725**

Wolfgang Stricker Telefon **02294/70723**

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

➤ Energie-Befragung

SchülerInnen der Hauptschule Morsbach werden sich nach den Sommerferien damit befassen, eine Umfrage in Morsbach zum Thema „Energie im Haushalt“ durchzuführen. Erarbeitet wurde ein Fragebogen in einer Projektgruppe des Arbeitskreises „Natur & Leben“.

➤ Kreativ-Markt / Kultur-Messe

Ebenfalls aus dem Bereich des AK „Freizeit, Natur & Leben“ kommt die Idee, in Morsbach eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren, wo alle Vereine und Organisationen aus Kultur (und Sport) sich selber und ihre Arbeit präsentieren können. Zunächst finden noch Gespräche mit dem Gemeindekulturverband statt.

➤ Bürgerbus

Nach einem sehr guten Vortrag eines Fachmanns zum Thema „Betreibung eines Bürgerbusses“ mussten die Beteiligten feststellen, dass – zumindest derzeit – eine Einführung in Morsbach nicht möglich sein wird. Der Arbeitskreis hat das Thema daher zunächst zurückgestellt. ➔

Zum Titelbild:

Das Freibad in Morsbach findet in diesem Sommer wieder einen regen Zuspruch. Mit dazu beigetragen hat natürlich das bisherige schöne Sommerwetter. Aber auch der Service und die Einrichtungen sind jetzt hervorragend. Und wenn „Doggy frei gelassen wird“ (siehe Foto), klettern die Kinder mit Freude auf dem aufblasbaren Spielzeug herum. Sei zu wünschen, dass „Petrus“ auch noch für die kommenden Wochen der Sommerferien gutes Badewetter schickt und das Freibad eifrig besucht wird.

Foto: Förderverein Morsbacher Bäder

> Umgestaltung des Kurparks

Der AK Freizeit und insbesondere der Heimatverein Morsbach hat sich weitergehend mit der neuen Gestaltung des Kurparks und einer Umwandlung zu einem Freizeitpark beschäftigt. Der Spielplatz soll um eine Kletterwand erweitert und im Übrigen „auf Vordermann“ gebracht werden. Hierzu hat sich der Heimatverein bereit erklärt.

Daneben hat sich eine Projektgruppe zur Einrichtung eines Beachvolleyballfeldes unter Federführung des Gemeindefortsportverbandes zusammengefunden. Die Überlegungen gehen nun da hin, dass ein sog. Beachsoccerfeld („Sand-Fußball“) mit zwei integrierten Volleyballfeldern gebaut werden soll. Die Planungen laufen aber noch. Hierbei will man sich insbesondere auch an den Gegebenheiten im Freizeitpark Wiehl orientieren und von deren Erfahrungen profitieren.

> GemeindeEntwicklungsTeam (GET)

Das GET hat in seiner letzten Sitzung einige Neuerungen besprochen, die nach den Sommerferien in der Organisation des Marketingprozesses in Morsbach erfolgen sollen. U. a. geht es um eine Erweiterung des GET mit Orientierung zu den Außenorten hin, die stärker mit in das Gesamtprojekt eingebunden werden sollen.

Schubkarrenrennen 2003: „Großer Preis der Republik“ rund um den Kreisel

Das traditionelle Schubkarrenrennen der Morsbacher Kirmes findet in diesem Jahr auf dem neuen Kurs statt. Nach dem Vorbild von Monaco wird nämlich auch in Morsbach die „Innenstadt“ für den normalen Verkehr gesperrt (siehe besonderer Artikel), um für die Renngefährte der Morsbacher Formel SK Platz

zu schaffen. Der Start erfolgt Kirmessonntag um 17.00 Uhr in der Waldbröler Straße etwas unterhalb des Postamtes. Von dort aus geht es dann die Waldbröler Straße hinunter zum Verkehrskreisel, der von den Rennfahrern(innen) einmal umrundet werden muß. Erfahrene Kreiselwächter stehen zur Kontrolle bereit. Vom Kreisel aus verläuft die Rennstrecke über die linke Fahrbahn der Bahnhofstraße und dann gleich wieder in einer scharfen Linkskurve in die Straße „Am Prinzen Heinrich“ hinein. Dort befinden sich die Rennfahrer(innen) auch schon auf der Zielgeraden. Ziel ist der Eingang des Aldi-Parkplatzes. Natürlich stehen die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach wieder für die bekannten Abkühlungen bereit.

Vorgesehen sind folgende Fahrzeugtypenklassen (Änderungen vorbehalten):

- Formel I: Einachsige Fahrzeuge wie Schubkarren, Handwagen und andere
- Formel II: Zweiachsige Fahrzeuge wie Kinderwagen, Handwagen, Leiterwagen und andere
- Formel III: Offene Klasse mit exotischen Fahrzeugen wie Jauchefässer, Rikschas und ähnlichen.

Die Einteilung in Klassen erfolgt kurz vor dem Start gegen 16.30 Uhr in der Waldbröler Straße (Nähe Postamt). Alle Fahrzeuge müssen durch die Kraft menschlicher Muskeln bewegt werden. Eine Reihe wertvoller Preise wartet auf die Sieger der einzelnen Rennläufe in den verschiedenen Fahrzeugklassen: Riesen-Sekt-Flaschen, Biermarken für die Kirmes, Siegerkränze, Urkunden und Pokale – alles erhältlich auf einer der Stufen des Siegereppchens. Spätestens durch die Siegerehrungen gegen 19.00 Uhr auf der Festbühne werden die Geehrten zu bekannten öffentlichen Persönlichkeiten.

Anmeldungen sind bis spätestens **9. August 2003** bei der Rennleitung des Heimatvereins unter der Telefon-/Fax-Nummer **02294/248** einzureichen. Die Anmeldung sollte mit dem nachfolgenden Vordruck erfolgen. Die Verantwortlichen des Heimatvereins wären glücklich, wenn die rechtzeitige Anmeldung in diesem Jahr zum erstenmal richtig gelänge. Das würde der Organisation und damit dem Ablauf der Veranstaltung sehr zugute kommen. →



Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Medienvertreter aller Art werden übrigens anwesend sein und in Schrift, Ton und Bild über die dramatischen Vorgänge und Ereignisse während der Rennläufe berichten. **Fotos vom Schubkarrenrennen werden ins Internet eingestellt und sind unter www.morsbach.de einzusehen.**

Der Heimatverein Morsbach bittet mit diesem Aufruf die aktiven und inaktiven Mitglieder des Vereins sowie alle Bürger(innen) unserer Gemeinde ganz herzlich, sich an der Veranstaltung aktiv zu beteiligen. Dadurch wird die Morsbacher Kirmes wieder zu einem Publikumsmagnet und richtigen Volksfest.

Anmeldeformular Schubkarrenrennen 2003

An dem Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach am Kirmessonntag, 10. August 2003, 17.00 Uhr, nehme ich/nehmen wir auf eigene Gefahr teil.

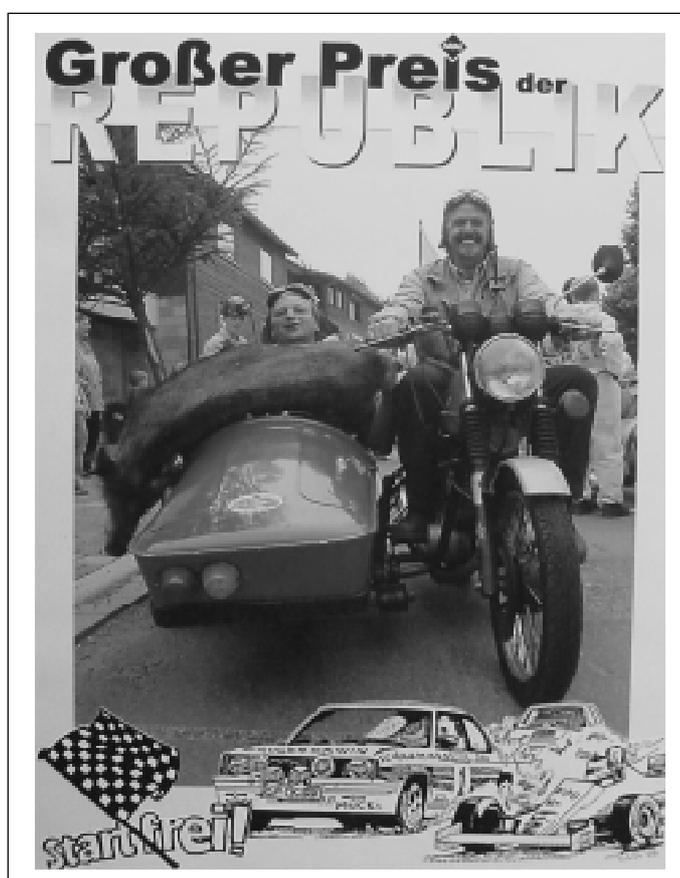
Name (Einzelperson/Mannschaft):

Anschrift/Telefonnummer:

Fahrzeugtyp/-klasse:

Unterschrift:

Bitte an den Heimatverein Morsbach senden bis 9.8.2003
(Alzener Weg 13, 51597 Morsbach, oder per Fax: 02294/248)



Bürgermeister Raimund Reuber und Beigeordneter Uwe Ufer waren im vergangenen Jahr beim Schubkarrenrennen außer Konkurrenz mit von der Partie. Was werden sie sich wohl in diesem Jahr einfallen lassen?
Foto: H.-J. Schuh

Morsbacher Kirmes 2003

Ein Bürgerfest für Morsbach und seine Gäste

Nächste Woche ist es wieder soweit: Die Kirmes ist im Dorf. Ab Freitag, 8. August bis Montag, 11. August 2003 geht es rund hinter dem Morsbacher Rathaus. Gemeinsam führen das Veranstaltungsbüro Löbach & Umland, der MGV „Eintracht“, der MGV „Concordia“, der Heimatverein Morsbach, der Sportverein Morsbach und der Werbekreis „Wir für Morsbach“ die Großkirmes auf.

Aber von wegen „Dorf“. In punkto Größe des Kirmesgeländes und Attraktivität der Fahrgeschäfte scheut Morsbach nicht den Vergleich mit größeren Dörfern und Städten. Hiesige Vereine schaffen mit eigenen Ständen eine liebenswerte, eigene Note zwischen den vielen Profis.

Auf dem Gelände hinter dem Rathaus lädt die „Republik“ vier Tage lang zum Abschalten vom grauen Alltag ein. Spiel und Spaß ist angesagt. Imbißstände bieten Genüßliches, auf einer Aktionsbühne werden allerlei Aktivitäten sowie musikalische Unterhaltung vom Feinsten geboten.

Am Freitag geht's los; Fahr- und Marktgeschäfte nehmen ab 17.00 Uhr ihren Betrieb auf. Anschließend wird die Kirmes um 19.00 Uhr mit Böllerschüssen eröffnet. Gleichzeitig erfolgt der Fissanstich durch Bürgermeister Raimund Reuber. Ein eigens durch die Morsbacher Männergesangsvereine „Eintracht“ und „Concordia“ sowie dem Sportverein, Abteilung Fußball, eingerichteter Biergarten unter Rotbuche und Eichen sorgt hinter dem Rathaus für das passende Ambiente. Die „Oberbergischen Musikanten“ werden den Abend zwei Stunden lang mit Blasmusik umrahmen.

Am Samstag wird um 18.00 Uhr ein Zauberer seine Kunststücke für kleine und große Zuschauer darbieten. Ab 20.30 Uhr startet eine Biergartenfete für Jung und Alt mit der Liveband „The Lucky's“. Ebenso wird eine Karaoke-Veranstaltung mit Kandidaten aus dem Publikum durchgeführt. Beides organisiert der Werbekreis „Wir für Morsbach“.

Der Kirmessonntag wird durch einen musikalischen Frühschoppen eröffnet. Nachmittags um 17.00 Uhr findet ein Spektakel besonderer Art statt: Das traditionelle Schubkarrenrennen. Jeder, der mitmachen möchte, kann sich mit selbstgebauten Vehikeln, die in verschiedenen Gewichts-(PS)Klassen starten werden, beim Heimatverein Morsbach (Bernd Theile-Ochel, Tel. 02294/248) anmelden. Wertvolle Preise sowie Siegerpokale und Urkunden winken den siegreichen Rennassen. Gegen 19.00 Uhr finden die Siegerehrungen auf der Bühne des Festplatzes statt. Danach spielt, auf Initiative des Werbekreises, eine bekannte Liveband zur Unterhaltung der Kirmesbesucher.

Der Montag startet mit dem bereits traditionellen Frühschoppen im Biergarten, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. Zum Abschluß findet um 22.30 Uhr ein sehenswertes Brillantfeuerwerk statt.

Kirmes in Morsbach:

Verkehrsregelnde Maßnahmen

Wegen der Morsbacher Kirmes wird für die Zeit von Montag, 4. August bis Mittwoch, 13. August 2003 die Bushaltestelle vom „Haus im Kurpark“ auf das alte Bahnhofsgelände (gegenüber ehemals EP-Schneider) verlegt. Im gleichen Zeitraum bleibt der Parkplatz am Alzener Weg gesperrt.

Aufgrund des Schubkarrenrennens am Kirmessonntag, 10. August, besteht von 16.00 bis 19.00 Uhr ein absolutes Halteverbot auf dem Parkstreifen an der Waldbröler Straße (von Gertrudisapotheke bis Volksbank) und auf dem gegenüber liegenden Parkplatz (am ehem. Haus Otto Haase). Während des Schubkarrenrennens sind die Waldbröler Straße (ab Einmündung Heinrich-Halberstadt-Weg abwärts), der Verkehrskreisel, die Crottorfer Straße (ab Einmündung Bachstraße bis Kreisel) und die Bahnhofstraße (bis Ecke Hahner Straße) von ca. 16.45 bis zum Ende des knapp 1-stündigen Rennens voll gesperrt.

Morsbacher Singkreis war auf dem Hexentanzplatz

Der Morsbacher Singkreis startete kürzlich mit einem Bistrotbus, gesteuert von Busfahrer „Dörfel“, zu einem Ausflug in den Ostharz nach Stolberg. Kurz nach Mittag war das idyllische Fachwerkstädtchen erreicht. Stolberg liegt umgeben von bewaldeten Bergen am Zusammentreffen dreier Täler. Über der Stadt erhebt sich das Schloss, welches derzeit restauriert wird. Der Stadtführer in Landsknechtsuniform zeigte den Gästen am Nachmittag die schönen Fachwerkbauten und erzählte, dass dort im Jahr 1489 Thomas Müntzer geboren wurde. Am Abend trafen sich die Sängerinnen und ihre Gäste mit dem gemischtem Chor aus Stolberg beim Büffet in einem Zelt. Bei Gesang, Musik und Tanz verbrachten alle einen gemütlichen Abend. Der Höhepunkt war eine Vorführung einiger Morsbacher Sängerinnen um Marita Wagener.

Samstagmorgen ging es dann zur geführten Rundfahrt in den Ostharz. Die erste Station war der Hexentanzplatz. Von einem Felsenplateau konnte man in die tiefe Schlucht der Bode schauen. Kurz vor der Weiterfahrt kam überraschend eine Brockenhexe aus dem Gebüsch und machte allerlei Schabernack mit den Reisenden. Zum Mittag eroberten sie die Stadt Wernigerode mit ihren restaurierten Fachwerkhäusern. Mit der Brockenbahn fuhren dann alle bis kurz vor Schierke, wo „Dörfel“ mit dem Bus wartete. Abends fand man sich dann in geselliger Runde bei „MS Fritz“ in der Hafenkneipe ein.

Auf der Rückfahrt am Sonntag war ein längerer Halt in Erfurt vorgesehen. Dort besuchten die Teilnehmer den Dom, die Altstadt und die Krämerbrücke.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **16. August 2003**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Eine Brockenhexe überraschte den Morsbacher Singkreis auf seiner Reise.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Bekanntmachung Ersatzbestimmung von Gemeindevertretern

Der bei der Wahl der Vertretung der Gemeinde Morsbach am 12. September 1999 gewählte Vertreter der CDU, Andreas Rolland, Reinshagen 2, 51597 Morsbach, hat seinen Sitz im Rat der Gemeinde Morsbach gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz durch Verzicht verloren.

An die Stelle von Herrn Rolland tritt nach § 45 Kommunalwahlgesetz der in der Reserveliste der CDU für ihn bezeichnete Ersatzbewerber.

Gemäß der Reserveliste der CDU für die Kommunalwahl am 12. September 1999 ist Herr Karl-Otto Mackenbach, Schnörringer Weg 1, 51597 Morsbach benannt worden und kommt als Nachfolger für Herrn Rolland in Frage.

Gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz stelle ich fest und mache dies öffentlich bekannt, dass an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters gemäß der Reserveliste der CDU Herr Karl-Otto Mackenbach in den Rat der Gemeinde Morsbach gewählt worden ist. Der Genannte hat die Wahl angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben,
- sowie die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a-c Kommunalwahlgesetz für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 25.07.2003

-Reuber-
Der Bürgermeister
- als Wahlleiter -

Mitteilung der Gemeindeverwaltung Morsbach

Das Hallenbad der Gemeinde Morsbach bleibt vom **31. Juli** bis zum **31. August 2003** wegen Reinigungs- und Wartungsarbeiten geschlossen.



**Grundsteuern
werden fällig am
15. August 2003**

Über Glocken und Geläute in der Gemeinde Morsbach

Wussten Sie schon,

- dass in den 10 Kirchen und Kapellen der Gemeinde Morsbach insgesamt 22 Glocken läuten,
- dass die größte Glocke der katholischen Kirche St. Gertrud in Morsbach (Dreifaltigkeitsglocke) mit dem Schlagton d' 1480 kg wiegt und 1778 von Michael Stocky gegossen wurde,
- dass die evangelische Kirche in Holpe zwei sehr alte Glocken besitzt, die von bedeutenden Gießern des 16. und 18. Jahrhunderts geschaffen worden sind,
- dass in den katholischen Kirchen von Lichtenberg, Oberellingen und Holpe jeweils Vierergeläute aus der Nachkriegszeit hängen,
- dass die evangelische Kirche in Morsbach 2003 zwei neue Glocken aus der Gießerei Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher erhalten soll,
- dass im Zweiten Weltkrieg mehr als die Hälfte der Bronzeglocken eingeschmolzen worden ist, allerdings drei wertvolle alte Glocken nach dem Krieg vom Hamburger „Glockenfriedhof“ in die heimischen Türme der Kirchen in Morsbach, Lichtenberg und Holpe zurückkamen,
- dass es über den Abtransport und die Rückkehr der Dreifaltigkeitsglocke des Morsbacher Kirchturmes einen Heimatfilm auf Video gibt?

Wissen Sie, zu welchen Anlässen mit welchen Glocken geläutet wird und welche Tonfolgen für die einzelnen Geläute charakteristisch sind? Antworten auf diese und viele weiteren Fragen finden sich in einem neuen Buch des Bergischen Geschichtsvereins, in dem die Ergebnisse einer umfangreichen Untersuchung zu den Glocken und Geläuten im Oberbergischen vorgestellt werden. Beschrieben werden nicht nur die technischen und kunstgeschichtlichen Merkmale, wie Gewicht, Größe, Material, Gussjahr, Glockengießer, Inschriften und Ornamente. Zugleich werden auch die musikalischen Aspekte und Klangstrukturen der Geläute behandelt sowie die regional unterschiedlichen Läuteordnungen und -gewohnheiten. Ausführliche Kapitel und vergleichende Übersichten befassen sich auch mit den Vorgängerglocken der heutigen Geläute und der Glockenabgabe in den beiden Weltkriegen.

Die auf das Oberbergische konzentrierten Aussagen sind in einem allgemeinen glockenkundlichen Rahmen eingebunden, in dem ein leicht verständlicher Abriss der Geschichte, Technologie und Funktion unserer Glocken gegeben wird. Die Untersuchungen sind in den letzten vier Jahren von engagierten Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft „Glocken und Orgeln“ des Bergischen Geschichtsvereins durchgeführt worden.

Die mit über 350 Abbildungen und Grafiken ausgestattete Veröffentlichung „Glocken und Geläute im Oberbergischen“, die über 450 Druckseiten umfasst, erscheint im Martina Galunder-Verlag (51588 N ü m b r e c h t -Elsenroth), der das Buch bei Vorbestellung bis zum 1. Oktober 2003 zu einem wesentlich ermäßigten Subskriptionspreis von 28,- Euro anbietet. Danach beträgt der Buchpreis 36,- Euro. Weitere Informationen auch im örtlichen Buchhandel.



Die Gertrudisglocke von 1521 aus dem Morsbacher Kirchturm wird auch in dem neuen Glockenbuch beschrieben.
Foto: C. Buchen

Der MGV Holpe besuchte Dresden

Alle zwei Jahre führt der MGV Holpe eine Reise mit seinen Frauen durch. In diesem Jahr war Dresden das Ziel. Vorbei ging die Fahrt an Eisenach, Erfurt, Jena, Gera, Zwickau und Chemnitz. Abends erfolgte ein erster Stadtrundgang.

Am zweiten Tag stand eine offizielle Stadtbesichtigung mit dem Bus unter sachkundiger Führung an. Danach ging,s zu Fuß durch den Stadtkern. Kreuzkirche, Frauenkirche, Fürstenzug, Hofkirche, Residenzschloss, Zwinger, Semperoper und andere Sehenswürdigkeiten wurden dabei besucht. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Einige nutzten die Zeit, um Dresden



Die Sänger des MGV. Holpe mit ihren Frauen vor der Semperoper in Dresden.

von oben anzuschauen und stiegen zu diesem Zweck auf den Hausmannsturm des Residenzschlusses. Andere verschwanden Abkühlung suchend in den Gewölben des Sophienkellers.

Der nächste Tag führte die Sängerschar in die nähere Umgebung von Dresden und in die Sächsische Schweiz. Über die Brücke „Blaues Wunder“ vorbei an den Elbschlössern führte die Reise zunächst nach Schloss Pillnitz. Von hier ging es weiter zur Bastei, einem gewaltigen Felsmassiv in der Sächsischen Schweiz. Mit dem Besuch der Festung Königstein fand die Reise an diesem Tag ihren Abschluss. Am Abend widmete der Chor ein kleines Konzert den mitgereisten Frauen und den Hotelgästen. Bevor dann am nächsten Tag die Heimreise angetreten wurde, nahm der Chor die Gelegenheit wahr, in der Semperoper zu singen. Alle waren begeistert von der hervorragenden Akustik, die dieses Haus bietet. Mit einem Foto vor der Semperoper verabschiedete sich die Sängerfamilie von Dresden.

Über Freiberg ging die Reise nach Annaberg Buchholz. Hier besuchte der Chor noch die in den Jahren 1499 bis 1525 erbaute Annenkirche und sang dort ein paar Lieder. Durchs Hesenland ging es zurück nach Holpe.

Neues Falblatt für Lichtenberg

Die Dorfgemeinschaft Lichtenberg hat in einer Auflage von 2.200 Exemplaren einen Flyer herausgegeben. Darin finden Interessierte vieles Wissenswerte über den Ort, seine Vereine, Feste und Einrichtungen. „... herzlich willkommen!“ heißt es auf der Titelseite und: „Lichtenberg ... einfach schön hier“. Sieben Farbfotos und eine Wegespinnne lockern den Text auf. Die aufgeführten Sponsoren haben die Finanzierung des Blattes unterstützt.

Das Falblatt wird beim Einwohnermeldeamt in Morsbach an alle Neubürger von Lichtenberg abgegeben. Aber auch alle, die sich für den Ort interessieren, können sich im Rathaus oder bei der Dorfgemeinschaft Lichtenberg (Heinz-Otto Janssen, Morsbacher Straße 27, oder Gerhard Torkler, Bergstr. 7) ein Falblatt abholen.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie ab sofort und regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Neue Ausstellung der IKM in der Rathaus-Galerie: „15 Jahre später“

Die Interessengemeinschaft Kunst Morsbach (IKM) lädt am 14.08.2003 um 17.00 Uhr zur Eröffnung einer neuen Ausstellung im Rathauses Morsbach, 1. Etage/Rathausgalerie, ein. Diese Ausstellung präsentiert den bekannten Morsbacher Künstler Wolfgang Sawinsky unter seinem selbstgewähltem Motto: „15 Jahre später“ - nach seiner ersten Ausstellung. Wolfgang Sawinsky zeigt 35 Bilder mit den unterschiedlichsten Techniken, die Paul Klee gewidmet sind. Der Künstler ist selbstverständlich bei der Eröffnung anwesend, um auf Fragen einzugehen. Der Eintritt ist frei! Die IKM freut sich auf Ihren Besuch.



Lichtenberg
... einfach schön hier

Die Titelseite des neuen Falblattes von Lichtenberg ziert ein Foto der Pfarrkirche mit schönem Blumenschmuck.
Foto: Dorfgemeinschaft Lichtenberg

Feuerwehrfest in Wendershagen / 25 Jahre Jugendfeuerwehr Wendershagen

Am 16. und 17.8.2003 ist es wieder soweit. Die Löschgruppe Wendershagen feiert ihr Feuerwehrfest. Das Fest beginnt am Samstag um 13.00 Uhr mit einem Fußballturnier auf dem Rasenplatz in Ellingen. Höhepunkt des Festes ist eine Feierstunde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Wendershagen, welche ab 19.30 Uhr im Gerätehaus in Wendershagen stattfindet. Anschließend folgt ein „FEUERTANZ“ mit Siegerehrung. Für gute Unterhaltung sorgt die Band „WAMBO“. Sonntags geht es gegen 10.30 Uhr mit einem „Super-Frühschoppen“ weiter. Musikalisch umrahmt wird dieser vom Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach und dem Männergesangsverein „Harmonie“ Wendershagen. Etwa gegen 14.00 Uhr stellt dann die Jugendfeuerwehr Wendershagen durch eine Schauübung ihr Wissen und Können unter Beweis. Im Anschluss hieran findet ein gemütliches Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen statt. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Für die jungen Gäste wird auch in diesem Jahr wieder eine Hüpfburg bereitgestellt. Darüber hinaus gibt es frisches Schanzenbrot aus dem eigenen Backes am Gerätehaus. Weitere Informationen rund um die Löschgruppe Wendershagen auch im Internet unter <http://www.feuer112.de/>

Löschgruppe Wendershagen

Sportfest in Holpe

Vom 1. bis 3. August 2003 veranstaltet die Fußballabteilung der SpVgg. Holpe-Steimelhagen ihr alljährliches Sportfest. Traditionell starten die Alt-Herren am Freitag mit einem gutbesetzten Teilnehmerfeld in das Turnierwochenende. Am Samstag erwartet die Zuschauer ein attraktives Hobby- und Betriebsmannschaftsturnier. Vorjahressieger „Knall Drupp“ aus Morsbach und das „Dollar Team“ aus Waldbröl gelten hier als Favoriten. Den Siegern winken attraktive Geldpreise. Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie und beginnt bereits um 10.00 Uhr mit einem gemütlichen Frühschoppen. Während die Dörfermannschaften dann um Ruhm, Ehre und Pokale kämpfen wird ein attraktives Rahmenprogramm geboten.

SGV

(Sauerländischer Gebirgsverein)

An alle Mitglieder und andere Wanderfreunde

24. August 2003, 10.00 Uhr

Tageswanderung nach Mühlental mit Einkehr, ca. 20 km, Rucksackverpflegung!

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz vor dem „Haus im Kurpark“ in Morsbach, falls nichts anderes angegeben wurde.

Das Fundbüro der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

In der 30. Wochen wurden einige Schlüsselbünde sowie ein Handy beim Fundbüro Morsbach abgegeben. Für weitere Informationen steht Ihnen das Fundbüro zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung. Telefonische Anfragen unter: 02294/699-334 oder 335.





8/15-
MODE BEKOMMEN
SIE ÜBERALL!
BEI UNS BESTIMMT
NICHT!

ORIGINALITÄT IST BEIM
JEANS CENTER TRUMPF.
JUNGE, FETZIGE
MODE, DIE JEDER
BEZAHLEN KANN.

s.Olwei
H.I.S.
ESPRIT
GILDERROS
MAC

JEANS CENTER
Topmode für Sie & Ihn
Wissen · Mittelstraße 8 · Fon 02742/719 97

<p>24.08. – 31.08.03</p> <p>€ 459,-</p>	<p>IMST * TIROL * Hotel Hirschen</p> <p>7x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet 7x Abendessen mit Salatbuffet, Tiroler Unterhaltungsabend, Musik- u. Tanzabend, geführte Wanderung, Gensensafari mit Bergfrühstück Ausflüge s. Katalogbeschreibung</p>
<p>02.09. – 09.09.03</p> <p>€ 755,-</p>	<p>RAD-REISE DONAU – RADWEG</p> <p>7x Übernachtung in ****Hotel's 7x Frühstücksbuffet u. Abendessen, Heurigenabend mit Jause im Rahmen der HP, Führungen u. Eintritte s. Katalogbeschreibung, Weinverkostung</p>



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

www.druckhaus-gummersbach.de

bitte ausschneiden und aufbewahren - ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo Becher

Inh. Jörg Becher

**Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76**

Veranstaltungskalender Morsbach 2003



August 2003

Fr 01.–So 03.08.2003
ab 17.00 Uhr

Sportfest in Holpe auf dem Sportplatz
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball

Mittwoch, 13.08.2003
ab 9.30 Uhr

Fahrt n. Lennestadt-Elspe zu d. Karl May Festspielen für Kinder v. 6-14 Jahre
Ort: Morsbach/Elspe, Abfahrt: Parkplatz am „Haus im Kurpark“
Veranst.: AWO Morsbach,
Tel. 02294/8949

Freitag–Montag,
08.–11.08. 2003

Kirmes in Morsbach rund um das Rathaus, **Fr.**: 19.00 Uhr Eröffnungsübertragung, 20.00 Uhr Faßanstich mit dem Bürgermeister, **Sa.**: Life Band u. Karaoke, **So.**: 11.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen, 17.00 Uhr Schubkarrenrennen, **Mo.**: Feuerwerk
Veranst.: Löbach+Umland

Samstag, 16.08.2003
12.00 Uhr

Feuerwehrfest, Fußballturnier ab 12.00 Uhr, ab 20.00 Uhr Tanz u. Siegerehrung

Sonntag, 17.08.2003
10.30 Uhr

Superfrühschoppen mit MGV und Musikzug Wendershagen
Veranst.: Freiwillige Feuerwehr Wendershagen

Samstag, 30.08.2003
20.00 Uhr

25 Jahre Dorfgemeinschaft Strick
Veranstalter: Dorfgemeinschaft Strick e.V.

Sonntag, 31.08. 2003

Kirchennacht in Lichtenberg - ein beeindruckendes Erlebnis

Diese Aussage konnte man am Ende der 1. Oberbergischen Kirchennacht in Lichtenberg oft hören. Alle Anwesenden wurden in den Bann gezogen, zuerst von dem sehr lebhaften und rhetorisch guten Referaten Ralph Poirel (Uni Bonn) und dann nach kurzer Pause von dem Figurentheater Asarja mit Alberta Schatz. Sie bot den Zuschauern ein unvergessenes Erlebnis mit der Darbietung des Stückes „Tobit... und der Hund läuft mit“, basierend auf den ausdrucksstarken Figuren und einer glänzenden Künstlerin, die den Zuschauern einen eindrucksvollen Einblick in die Geschichte des Alten Testaments gab.

Zum Abschluss wurde mit dem Projektchor, der sich eigens für dieses Event zusammengefunden und seit Wochen Freitagsabends dafür geprobt hatte, ein offenes Singen veranstaltet. Viele verschiedene christliche Lieder wurden, teilweise zusammen mit den Zuschauern, gesungen.

Hiermit möchten wir allen danken, die diesen Abend ermöglicht haben.

Pfarrgemeinderat von Lichtenberg, Morsbach, Friesenhagen und Holpe.

G. Weber

SGV-Tour nach Tirol vom 14. - 21.9.2003

Für die Wandertour in Oberau, Wildschönau/Tirol sind noch Plätze frei. Auch Nichtmitglieder des Sauerländischen Gebirgsvereins können teilnehmen. Es werden Wanderungen für jede Kondition angeboten. Abschluß der Wanderwoche ist das dortige Fest des Almabtriebs. Die Teilnehmer wohnen in einem Haus mit Hüttencharakter in 970 m Höhe. Halbpension Ü/F kosten 16,- +. Anmeldung bei: Mechthild Diederich, Tel.: 02294/6041, Bernd Theile-Ochel, Tel.: 02294/248 oder Friedhelm Becher, Tel.: 02294/1221. Ein Vorbereitungstreffen findet am 8.9.2003 im Wirtshaus zur Republik statt. Anmeldeschluß ist der 1.9.2003

SGV-Wochenendwanderung im Sauerland am 25./26.10.2003

mit Übernachtung in der Burg Bilstein. Übernachtung mit Frühstück kostet 14,90 Euro, ein warmes Abendessen 4,90 Euro. Anmeldeschluß ist der 9.8.2003. Anmeldung bei Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041 oder Bernd Theile-Ochel, Tel. 02294/248.

† Ihr Ratgeber in Trauerfällen Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach

Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting Tel. 0 22 94-5 30

Katholische Frauengemeinschaft Morsbach (kfd)

Halbjahresplan bis Dezember 2003

Gemeinschaftsmesse:

Jeweils 7.45 Uhr Rosenkranzgebet und 8.15 Uhr hl. Messe
am Dienstag, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November
und 2. Dezember.

Mitarbeiterinnenrunde im Pfarrheim:

jeweils 15.00 - 17.00 Uhr (14.30 Uhr Austeilen der Mitglieder-
zeitschrift „Frau und Mutter“)
am Mittwoch, 27. August, 24. September, 22. Oktober und
26. November.

Veranstaltungen:

Mittwoch, 13. August 2003, Ausflug der Mitarbeiterinnen zur
Freilichtbühne, Freudenberg, Abfahrt: 13.45 Uhr ab altem
Aldi-Parkplatz

Kurs: Entspannung durch Atemtechnik

Gezielte Bewegung und Meditation

vom 16. September - 18. November, jeden Dienstag von 19.30
- 21.00 Uhr und vom 18. September - 20. November, jeden
Donnerstag von 19.30 - 21.00 Uhr jeweils im Gertrudisheim.

Kosten pro Person: 26,— Euro; Anmeldung bei Wilma Meurer,
Tel. 02294/8428.

Die Eltern-Kind-Kurse „Erziehung im Kleinkindalter“ entneh-
men Sie bitte dem Halbjahresprogramm Juli - Dezember 2003
des Kath. Bildungswerkes Oberberg. Kreis.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

von September 2003 - März 2004

Folgende Daten und Zeiten sind vorgesehen:

Dienstag, 23. September, 19.30 - 21.30 Uhr
21. Oktober, 19.30 - 21.30 Uhr
18. November, 19.30 - 21.30 Uhr
16. Dezember, 19.30 - 21.30 Uhr

Kursleitung: Annelie Köster, Dipl. Soziologin

Veranstaltungsort: Behindertenzentrum, Kirchstr. 17, Morsbach
Anmeldung und Information bei Ursula Birkhölzer, Tel. 02294/
43, bis zum 16. September 2003. Teilnahmebeitrag:
von Sept. - Dez. 2003 10,— Euro.

Jahreshauptversammlung

Samstag, 25. Oktober 2003, 15.00 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 30. November 2003 von 9.00 - 17.00 Uhr Basar im
Pfarrheim

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen
Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem
1. September 2003 durchgeführt in:

Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Helleseifen, Heide, Bitze,
Niederdorf, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugenienthal,
Siedenberg, Strick und Volperhausen.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister



FIRMA WALTER MOLL
NEUBEZIEHEN VON
ECKBÄNKEN, POLSTERGARNITUREN ETC.
LEDERWAREN • GESCHENKARTIKEL
WALDBRÖLER STRASSE 7-9
51597 MORSBACH
TEL. 02294 / 337 GESCH. • FAX



Kinderspielplatz
Spieltürme
mit Rutsche ab 231,— €

Uwe Stamp · Schreinerei - Holzbau
51597 Morsbach-Erbilingen · Tel.: 02294/80 19

E1-Junioren Turniersieger

Am 12. Juli 2003 fand in Bergneustadt das Saison-
abschlussturnier statt. Die E1-Junioren gewannen im Halbfinale
das Spiel gegen Homburg-Nümbrecht mit 2:0 und das Endspiel
gegen Marienheide mit 3:0. So ging die E1-Junioren-Mannschaft
als Turniersieger vom Platz. Die F1-Junioren belegten am Vor-
mittag den 2. Platz des Turniers in Bergneustadt.



Die siegreiche Mannschaft der E1-Junioren mit dem Pokal.

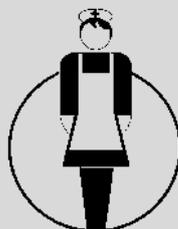
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ **0 22 94 / 17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Ellinger Mädchen erst im Finale gestoppt

Die B/C-Mädchenmannschaft (14 bis 16 Jahre) der SG-Ellingergrund erreichte in der diesjährigen Pokalrunde der 7er U 17-Mädchenmannschaften des Fußballkreises Berg das Endspiel. In den Vorrundenbegegnungen wurden die Mannschaften von Union Biesfeld (3:1) und Jan-Wellem Bergisch-Gladbach (4:0) bezwungen.

Im Halbfinale konnten sich die Ellinger Mädchen dann in einem spannenden Spiel mit 2:1 gegen SC 27 Bergisch-Gladbach durchsetzen und erreichten somit das Kreispokalfinale in Gummersbach. Hier trafen nun mit der SG Ellingergrund (Sieger der Staffel 69) und dem TuS Immekeppel (Sieger der Staffel 71) die beiden spielstärksten Mannschaften der laufenden Saison aufeinander.

In einem temporeichen und auf hohem Niveau stehende Spiel, mit vielen Torchancen auf beiden Seiten, fielen in den kraftraubenden 2 x 40 Spielminuten keine Tore. Da die beiden Abwehrreihen auch in der anschließenden 2 x 10 Minuten langen Verlängerungen keine Tore zuließen, mußte ein 9-m-Schießen die Entscheidung bringen.

Trotz einiger guter Paraden der Ellinger Torhüterin Melina Reuber konnte die Niederlage im 9-m-Schießen nicht verhindert werden, da leider keine der angetretenen Schützinnen ein Tor erzielen konnte und der TuS Immekeppel 2 Mal verwandelte.

Trotz der unglücklichen 2:0 Niederlage waren alle Spielerinnen, Betreuer und Trainerinnen zufrieden mit den gezeigten Leistungen, und es wurde sich auf eine Revanche in der neuen Saison eingeschworen.

Da sich die Verantwortlichen der SG Ellingergrund für einen 11er-Verbandsspielbetrieb in der neuen Saison entschieden haben, werden noch interessierte Mädchen zum Fußballspielen gesucht. Alle Mädchen, die gerne Fußball spielen möchten, können sich bei den Trainerinnen melden oder zu einem Schnuppertraining ab dem 15. August 2003, 17.00 Uhr, auf dem Rasenplatz in Morsbach vorbeikommen.

Ansprechpartnerinnen:

E/F- Mädchen (6-10 Jahre): Nicole Weitersagen,
Tel.: 02742/969605

D/E-Mädchen (11-13 Jahre): Michaela Schneider,
Tel.: 02294/909436

B/C-Mädchen (14-16 Jahre): Ina Quast, Tel.: 02294/6295



Die B/C-Mädchenmannschaft des SG Ellinger Grund unterlag im Endspiel.

**THEO
BRAUN** Dachdeckermeister

Haselnußweg 3
51580 Reichshof-Odenspiel

Tel.: 0 22 97-90 26 55 · Fax: 90 26 56
Mobil: 0170-1 92 70 23 - 0171-1 55 90 88
www.theo-braun.de

+++ dem Meister vertrauen – Dach und Fassade von Braun +++

Springen wie die Profis

Unter diesem Motto fand Mitte Juli 2003 im Freibad Morsbach ein Schauspringen statt. Dazu hatte der Förderverein der Morsbacher Bäder den Schwimmverband Mittelrhein, Abteilung Kunst- und Turmspringen, eingeladen. Acht Springer, davon mehrere Deutsche Meister und Vizemeister, im Alter von 8 bis 78 Jahren führten trotz des kühlen Wetters den 180 Besuchern ihre Sprünge vor. Bei dem 78-jährigen handelte es sich übrigens um einen mehrfachen Welt- und Europameister seiner Klasse. Leider konnten die Springer keine optimale Vorführung bieten, weil in Morsbach die dafür notwendigen Bretter nicht vorhanden sind. Nach der Vorführung hatten interessierte Besucher die Möglichkeit unter Anleitung ihren Mut und ihr Können zum Springen unter Beweis zu stellen. Viele Jugendliche haben natürlich die Chance genutzt. Die Veranstaltung wurde vom DLRG, OG Morsbach, unterstützt.



Die Jugendlichen eiferten den Profis beim Schauspringen im Freibad nach.

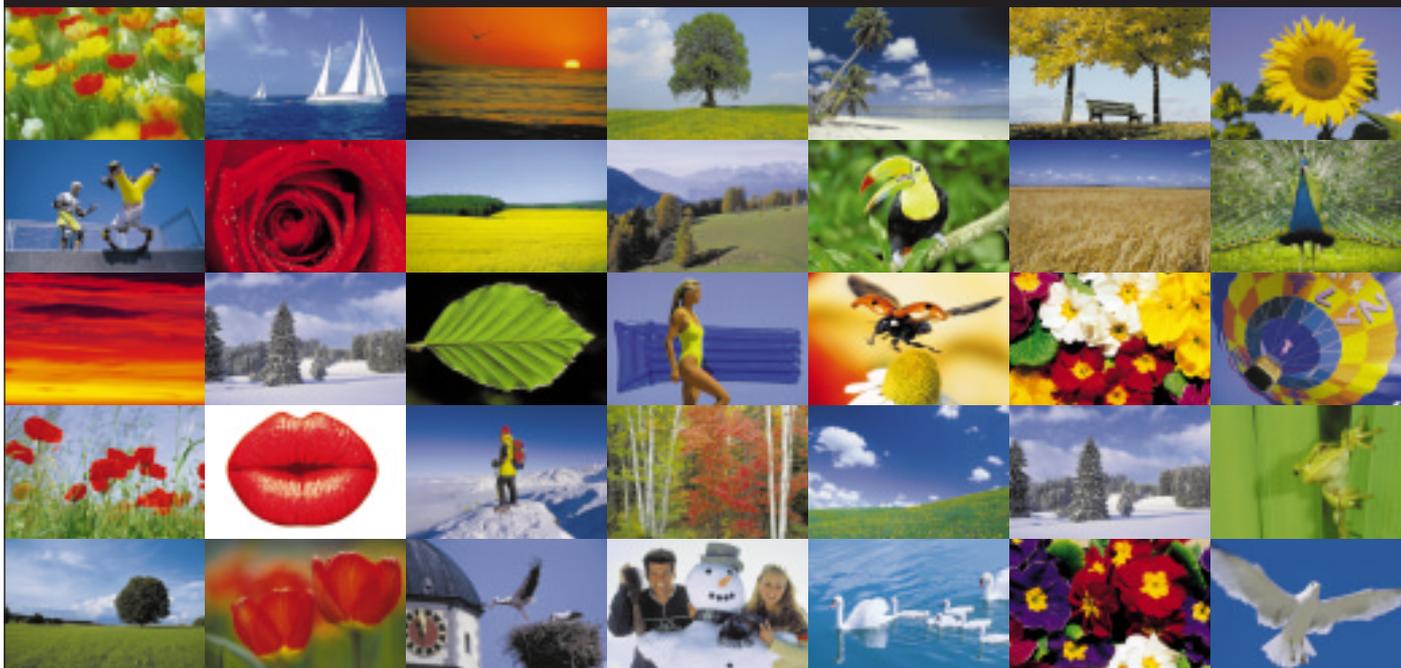
Foto: Förderverein Morsbacher Bäder

Mahngebühren vermeiden

Zu Beginn eines jeden Jahres werden wieder die Steuerzettel und Wassergeldbescheide zugestellt. Im Lauf der Monate werden daraufhin 10 Beträge fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge von 1% des fälligen Betrages erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und sich Unannehmlichkeiten ersparen. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699128, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder unter der Internetadresse www.morsbach.de (Rubrik: „Bürger-Service“ „Online Formulare“ oder Rubrik: „Bürgerinfo“ „Rathaus“ „Einzugsermächtigung“). Dort können Sie eine Einzugsermächtigung für Wassergeld oder sonstige Abgaben und Steuern ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Post an das Rathaus Morsbach schicken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag...
powered by Aggerstrom



Strom ist Energie. Energie bringt voran – Tag für Tag.
 Sehen, hören, fühlen – erleben, was überzeugt.
 Für Sie setzen wir jede Menge Energie in Bewegung.

Aggerstrom – für unsere Region

Aggerstrom



Gemeindebücherei Morsbach / Telefon: 02294/939-380 / E-Mail: bucherei.morsbach@gemeinde-morsbach.de

Lesen-Sommer Ferienaktion



Grosse lesen für die Kleinen

Die Erwachsenen nehmen sich Zeit für die Kids:
 Zeit zum Vorlesen, Fragen und Erzählen
 in der Gemeindebücherei:

Montag: um 10.00 Uhr,

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: um 16.00 Uhr.



Eingeschränkte Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Morsbach
 in der Zeit vom 26. August bis 12. September 2003:

Montag: 9.30 – 13.00 Uhr; Dienstag: 14.30-17.30 Uhr;
 Mittwoch: geschlossen; Donnerstag: 15.30-19.00 Uhr;

Freitag: geschlossen.

komm rein!



Die Bücherei hat alles zum Lesen, Hören, Lernen und Entdecken!

UNFALL?

Sind Sie während der Reparatur
 ohne Auto?

Mieten Sie problemlos bei uns den
 passenden Mietwagen!

Die Rechnung geht, wenn Sie
 möchten, direkt an die Versicherung!

Gerne bringen wir Ihnen das
 Mietauto auch nach Hause.



Wählen Sie bitte Ihr Mietfahrzeug

- PKWs (Benziner oder Diesel)
- Kombiwagen (viele Fabrikate)
- Vans oder Kleinbusse (7-9 Sitze)
- PKWs mit Automatik
- Geländewagen mit hoher Anhängelast
- Motorräder und natürlich auch
- Transporter, LKW oder Anhänger
- Auf Wunsch alle Fahrzeuge mit Telefon

Detlef Moll

Tel.: 0 22 91 / 79 80



Erste Kindheitserinnerungen des bekannten Komponisten Karlheinz Stockhausen aus Morsbach

Karlheinz Stockhausen gilt als einer der größten lebenden Komponisten. Am 14. Februar 2003 fand in der Kölner Philharmonie und gleichzeitig im Klaus-von-Bismarck-Saal des WDR die deutsche Erstaufführung seines neuen Werkes „Hoch-Zeiten“ statt. Dieses Jahr im August wird der Künstler 75 Jahre alt. Der heutige Kürtener verbrachte mit seinen Eltern und Geschwistern die frühesten Kindheitstage in der Gemeinde Morsbach, da sein Vater von 1929 bis 1932 in Alzen Volksschullehrer war. Die junge Familie war Ende der 20er Jahre bettelarm, und Karlheinz Stockhausen wurde von klein auf an Pflichten und harte Arbeit gewöhnt. Sie wohnte zuerst in Alzen, später in Morsbach. Vater Simon Stockhausen gab in der Volksschule Musikunterricht, war in verschiedenen Vereinen aktiv, so als Sänger beim Männergesangsverein „Edelweiß“ Alzen, und studierte Theaterstücke mit der Kolpingsfamilie Morsbach ein. Der kleine



Karlheinz war oft bei den Proben dabei und machte damals seine ersten „Bühnenerfahrungen“.

Die erste Kindheitserinnerung Karlheinz Stockhausens ist die Notlandung eines kleinen Sportflugzeuges auf dem „Karschiefer Berg“ oberhalb des Dorfes Morsbach. Es war empfindlich kalt an jenem Rosenmontag des Jahres 1932, und Nebel lag über den dünn verschneiten Höhen. Karlheinz Stockhausen hatte das Schreien der anderen Kinder gehört und war auch etwa 100 Meter den Hang hinauf gelaufen.

Dort stand ein seltsames Gefährt auf dem Acker. Inmitten einer Mensentraube behob der Pilot einen Motorschaden. Dann hielten einige Männer, darunter die Morsbacher Julius Moll und Hans Rosenbaum, das Flugzeug an den „Flügeln“ fest, bis der Motor auf Hochtouren lief. Es rollte bergab, erhob sich und verschwand im Nebel.

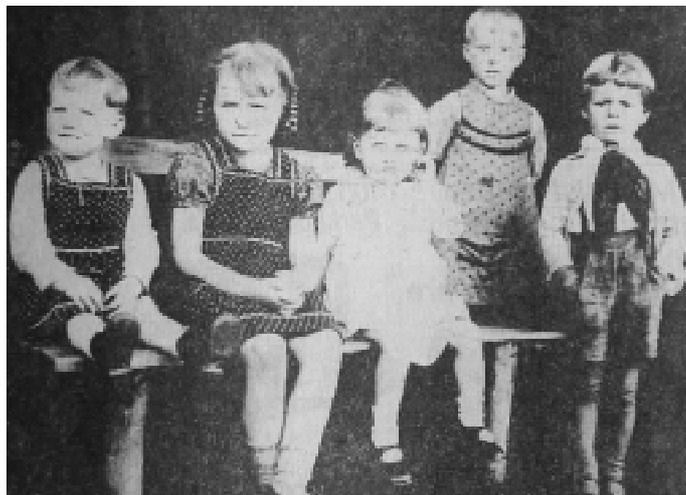
In der Tat war 1932 diese Notlandung eines Flugzeuges oberhalb Morsbachs, etwa dort, wo heute die Jugendherberge steht, ein aufregendes Ereignis für die Bewohner des Dorfes und ein tiefgehendes Erlebnis für den 3 1/2-jährigen Karlheinz Stockhausen.

Im Herbst 1932 zog die Familie Stockhausen von Morsbach nach Bärbroich bei Bensberg, weil der Vater an die dortige Schule versetzt worden war. Beide Eltern verlor Karlheinz Stockhausen im Zweiten Weltkrieg; die Mutter ist 1941 mit 41 Jahren Opfer der „Euthanasia-Maßnahmen“ des Hitler-Regimes geworden, der Vater gilt seit 1945 als vermißt und ist wahrscheinlich in Ungarn gefallen.

1952, nach Abitur und Musikstudium, begann Karlheinz Stockhausens weltweite Musikkarriere. Bereits die ersten Kompositionen der „Punktuellen Musik“ brachten ihm internationale Berühmtheit. Seitdem werden seine Werke von den einen aufs äußerste bekämpft und von den anderen verehrt. 1970 führte er bei der Weltausstellung in Osaka in einem eigens für ihn gebauten Kugelauditorium an 183 Tagen für mehr als eine Millionen Zuhörer seine Werke auf.

Bis 2002 komponierte Karlheinz Stockhausen 291 Werke. Er erhielt diverse Auszeichnungen, so das Bundesverdienstkreuz, den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen, den Picasso-Preis der UNESCO, den Bach-Preis Hamburg und den Kulturpreis Köln.

In einer Biographie heißt es: „Die Musik unserer Zeit wäre ohne Karlheinz Stockhausen nicht denkbar. Kaum ein anderer Komponist hat sie so mitbestimmt. Stockhausen ist so etwas wie ein Synonym für Neue Musik. Selbst wer sich nicht unbedingt für Musik interessiert, kennt seinen Namen.“
C. Buchen



Karlheinz Stockhausen (rechts), um 1931/2, mit seinen Spielkameraden in Morsbach.



Um 1931/2 bei Morsbach: Vater Simon Stockhausen hat einen Rehbock geschossen, und die Kinder, darunter Karlheinz Stockhausen (2.v.l.) posieren mit dem Hund zum Gruppenfoto.



Notlandung eines Sportflugzeuges 1932 auf dem Karschiefer Berg bei Morsbach – die erste Kindheitserinnerung des bekannten Komponisten Karlheinz Stockhausen, der auf dem Foto hinter dem Buchstaben „D“ auf dem Arm seines Vaters abgebildet ist.

(Repros: C. Buchen)

Sommerpause bei der Fußballjugend

Die F1-Jugend des SV Morsbach geht nach einer erfolgreichen Saison in die Sommerpause. In der Herbstrunde wurde der zweite Platz belegt, nachdem die jungen Sportler im entscheidenden Spiel gegen den FV Wiehl verloren. Wiehl war auch Endstation im Pokal, wo die Morsbacher im Achtelfinale ausgeschieden. In der Frühjahrsrunde belegten sie nach acht Siegen und einer Niederlage den ersten Platz vor dem RS 19 Waldbröl und der Spvg Wallerhausen. Sehr erfolgreich war die F1-Jugend auch bei verschiedenen Hallen- und Freiluftturnieren, wo sie bei 12 von 14 Teilnahmen unter die besten drei kam und sieben Turniere gewann.



Individuelles Bauen mit System

► **Fordern Sie unseren Aktions-Prospekt an!**

► **Oder besuchen Sie uns im Musterhaus!**

Krottorfer Straße
51597 Morsbach
Telefon [0 22 94] 90 04 85

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa.: 10.00–18.00 Uhr
Sonntag: 14.00–18.00 Uhr

ALHO bietet Ihnen attraktive Eigenheime zu attraktiven Preisen – ob Sie selbst mit Hand anlegen wollen oder lieber direkt schlüsselfertig einziehen. Ihre individuellen Vorstellungen und unsere 35-jährige Erfahrung im Bau von Fertighäusern führen zu einem gemeinsamen Ziel: einem Haus, in dem Sie sich wohlfühlen und das alle Anforderungen an Qualität und Technik erfüllt.

Wohnen in einzigartiger Lage mit traumhaftem Weitblick und guter Verkehrsanbindung: Informieren Sie sich über das Bau-gebiet „Auf der Eichenhöhe“ in Morsbach.

ALHO GmbH Hausvertrieb

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 6 96-4 25 · Fax [0 22 94] 6 96-4 29

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho.de



FTC Lichtenberg e.V. 1988: Sommerfest

Der Tennisverein Lichtenberg lädt ein zum Sommerfest am 2. und 3.8.2003 auf der Tennisanlage - Nähe Seniorenpark -. Los geht's am Samstag ab 14.00 Uhr mit buntem Programm und Unterhaltung für Groß und Klein.

Bei den Kid's kommt keine Langeweile auf, dafür sorgen Wasserrutsche, Torwand etc.

Am Sonntag geht's um 10.00 Uhr mit einem zünftigen Frührschoppen los. Ab 15.00 Uhr sorgen die Damen des Vereins für eine gut gedeckte Kaffeetafel. Ein Schnupperkurs wird von 14.00-16.00 Uhr angeboten. Für das leibliche Wohl wird an beiden Tagen bestens gesorgt.

Der Verein freut sich auf viele Gäste.

AWO Morsbach Jahresprogramm 2003

- 6.8.2003 AWO-Kaffee - Wir spielen Bingo
 - 13.8.2003 Fahrt zu den Karl May-Spielen in Elspe
 - 3.9.2003 AWO-Kaffee - Ortrud Rusch liest „Bergische Geschichten“
 - 10.9.2003 Tagesfahrt Berleburg (Ederquelle, 5 Tälerfahrt, Schieferschaubergwerk
 - 1.10.2003 AWO-Kaffee - Dia-Vortrag „Pflanzen unserer Heimat“ (Jürgen Hennlein)
 - 5.11.2003 AWO-Kaffee - Vorbereitung des Jubiläums
 - 8.11.2003 25 Jahre AWO Morsbach
 - 3.12.2003 AWO-Weihnachtsfeier (intern im Haus des Gastes)
 - 10.12.2003 Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Soest/Westfalen
- Jeden 1. Mittwoch im Monat, nach dem AWO-Kaffee, findet eine kurze Vorstands-sitzung statt.

Wir bieten Ihnen Platz für

- **Stellenanzeigen**
- **Kleinanzeigen**
- **Familienanzeigen**

Anzeigenannahme:

- ☎ **02261/95 72 35 (Frau Hebel)**
- ☎ **02261/95 72 32 (Herr Elsner)**
- Fax 02261/563 38**

E-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Impressum

Der „*Flurschütz*“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „*Flurschütz*“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „*Flurschütz*“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

100pro

Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de



GIRO CLASSIC: DAS BRINGT'S!



Kreissparkasse Köln

Gut zu wissen, dass es Giro Classic gibt. Das clevere Girokonto für junge Kunden mit Anspruch: mit Guthabenzinsen und null Kosten! Das Tolle: Das Angebot gilt bis zum 23. Lebensjahr und darüber hinaus sogar, bis die Ausbildung beendet ist – 100pro. www.ksk-100pro.de